

## Technisches Datenblatt: Lagerzeit und Einsatzdauer von Gummimetallverbindungen

KAUTSCHUK- UND  
KUNSTSTOFFTECHNIK



Die vorgegebene Lagerdauer unserer Produkte erfolgt in Anlehnung an DIN 95360:

<b>1.</b>	<b>Lagerzeit</b>	
	Bei Erstanlieferung	max. 10 Quartale (Lagerung vor Montage)
	Bei erstem Einbau	max. 20 Quartale (Direkt aus der Produktion)

Als maximale Lagerdauer halten wir uns an die Vorgaben der ISO 2230:

Gruppeneinteilung	Erstlagerzeit	Erweiterte Lagerzeit (nach Überprüfung der Elemente)
Gruppe A Material (NR, SBR, BR,...)	5 Jahre	2 Jahre
Gruppe B Material (NBR, CR, IIR,...)	7 Jahre	3 Jahre
Gruppe C Material (EPDM, Silicone,...)	10 Jahre	5 Jahre

Beachte: Wenn die Lagertemperatur von 25° C abweicht, ergeben sich geänderte Lagerzeiten. 10°C höhere Lagertemperatur schränkt die Lagerzeit um 50% ein, 10°C geringere Lagertemperatur erhöht die Lagerzeit um 50%.

Die Einsatzdauer in Anlehnung an DIN 95360, ist wie folgt spezifiziert:

<b>2.</b>	<b>Einsatzdauer</b>	
	Betriebstemperatur [°C]	Zul. Einsatzdauer in Jahren bei bis zu 3000 Betriebsstunden <sup>4</sup>
	-30 bis 55	10
	-30 bis 80	5

<sup>4</sup> Bei mehr als 3000 Betriebsstunden pro Jahr und/oder Einwirkung von aggressiven Medien wie z. B. Ozon, Ölnebel, Salzwasser oder salzwasserhaltiger Luft reduziert sich die mögliche Einsatzdauer unter Umständen erheblich.

Grundsätzlich muss berücksichtigt werden, dass bei Belastungen im zulässigen Bereich aufgrund des natürlichen Alterungsprozesses des Gummis von einer empfohlenen Einsatzdauer von maximal 6 Jahren ausgegangen werden muss. Spätestens nach diesem Zeitraum sollte die Prüfung und Bewertung einer repräsentativen Anzahl von Bauteilen erfolgen.

Gummi-Metall-Teile und Gummiformteile sind während des betrieblichen Einsatzes wartungsfrei.

### Ein Austausch hat zu erfolgen, wenn:

- durch Setzung und Kriechen in Druckrichtung nur noch 70% der Anfangsgummidicke erreicht ist,
- sich infolge von Witterungseinflüssen mehrere deutliche Risse je cm<sup>2</sup> Gummioberfläche gebildet haben,
- die Artikel durch nicht zulässige Ölbenetzung stark aufgequollen sind,
- ein Verlust der GM-Haftung (evtl. durch Unterrostern bzw. Korrosion der Metallteile) eingetreten ist,
- mechanische Beschädigungen vorhanden sind, die infolge der Kerbempfindlichkeit des Kautschuks zur weiteren Zerstörung des Produktes führen.

Stand: 04.2018

Änderungen vorbehalten

Die Angaben sind nach bestem Wissen und Dieses Technische Datenblatt soll Sie beraten. Alle darin enthaltenen Angaben entsprechen unseren Erfahrungen und Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Die Prüfung auf Eignung unserer Produkte und der zu deren Herstellung verwendeten Materialien für den vorgesehenen Einsatzzweck liegt in der Verantwortung unserer Kunden. Deshalb kann aus unserer Beratung eine verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung eines Produktes oder Materials für einen bestimmten Einsatzzweck nicht abgeleitet werden.

Irrtum und Änderungen vorbehalten / Ausgabe unterliegt nicht dem Änderungsdienst

Seite 1 von 1